



Ministerium für Infrastruktur und Digitales

Bauvorbereitungen für neue Annenbrücke beginnen

Am kommenden Montag (14.02.) beginnen die ersten Vorbereitungen für den Ersatzneubau der Annenbrücke in Meisdorf (Landkreis Harz) an der Landesstraße (L) 75. Autofahrer, die in diesem Bereich unterwegs sind, müssen sich zunächst knapp zwei Wochen lang auf Behinderungen einstellen.

Solange dauert es, um Bäume und Sträucher zu entfernen, die der neuen Brücke leider weichen müssen. Im Zuge dessen werden auch Flächen am ehemaligen Freibad bis zur Straße „Kamp“ vom Bewuchs befreit. Hier soll ein geschotterter Weg angelegt werden, der Fußgängern während der eigentlichen Bauzeit als Alternativstrecke dient.

Während der jetzt anstehenden Arbeiten, die voraussichtlich am 25. Februar beendet sind, regelt eine Ampel den einstreifigen Verkehr vorbei an der Baustelle. Autofahrer müssen hier mit geringen Wartezeiten rechnen. Für Fußgänger und Radfahrer wird es keine größeren Behinderungen geben.

Im 2. Quartal dieses Jahres soll dann mit den eigentlichen Bauarbeiten begonnen werden. Zunächst wird die alte Brücke abgerissen. Bei planmäßigem Verlauf sind bis zur Winterpause die Bohrpfähle zur Tiefgründung des neuen Bauwerks eingebracht und die Wiederlager errichtet. Im nächsten Frühjahr wird dann damit begonnen, den Überbau zu realisieren und den Anschluss an die Straße herzustellen. Die Verkehrsfreigabe der neuen Brücke ist für Ende 2023 geplant. Das gesamte Vorhaben wird voraussichtlich rund zwei Millionen Euro kosten.

Die L 75 muss während der gesamten Bauzeit voll gesperrt werden. Für den Durchgangsverkehr führt derweil eine Umleitung über Ermsleben und Ballenstedt.

Zum Ersatz der Bäume und Sträucher, die im Zuge des Vorhabens beseitigt werden müssen, wird an der Getel nördlich von Radisleben, auf einer Länge von mehr als 600 Metern ein fünf Meter breiter Uferstreifen mit Büschen, Heistern und Hochstämmen bepflanzt.

Impressum:
Ministerium für Infrastruktur und Digitales
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7504
Fax: (0391) 567-7509
E-Mail: presse-mid@sachsen.anhalt.de